



SPD-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord
Martinistr. 31/33, 20251 Hamburg | Tel. 040 462326 | info@spd-fraktion-nord.de

GRÜNE Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord
Bussestraße 1, 22299 Hamburg | Tel. 040 5117919 | fraktion@gruene-nord.de

27. Februar 2019

Gemeinsamer Antrag

an den Regionalausschuss Fuhlsbüttel-Langenhorn
der Bezirksversammlung Hamburg-Nord

Gefahrensituation Lokstedter Damm – mehr Sicherheit auf dem Schulweg

In der Vergangenheit wurden gegenüber der Kommunalpolitik mehrfach Klagen über eine verkehrsgefährdende Situation an der Querung des Tarpenbek-Wanderwegs über den Lokstedter Damm geäußert. So würden Autofahrende dort sehr zügig fahren und meist keine Rücksicht auf radfahrende Kinder, die sich auf dem Weg zur Schule befinden, nehmen. Ähnlich gefährlich sei die Situation ein paar Meter weiter Richtung Nedderfeld an der Kreuzung Bei der Pulvermühle/Lokstedter Damm. Aus der Pulvermühle kommende Fahrzeuge haben Vorfahrt (rechts vor links). Es steht auch ein Schild dort, dieses Schild ist aber für Verkehrsteilnehmende aus Groß Borstel kommend kaum sichtbar.

In der Anfrage der GRÜNEN Fraktion (Drs. 20-6423) bestätigt die Polizei, dass die Querung des Tarpenbek-Wanderwegs über den Lokstedter Damm optimiert werden könnte, indem eine häufigere Geschwindigkeitsüberwachung stattfände und Pfosten entlang des Gehwegs platziert würden, um verkehrswidriges linksseitiges Parken zu unterbinden.

Anwohner regen zudem an, in dem Bereich um die Querung, aber auch an der Einmündung Brückwiesenstraße eine deutlichere Beschilderung der zulässigen Geschwindigkeit zu installieren. Besonders würde die Aufstellung eines Dialogdisplays zur nachhaltigen Verdeutlichung der gefahrenen Geschwindigkeit begrüßt werden.

Petition:

Das vorsitzende Mitglied setzt sich dafür ein,

1. dass eine Sichtbehinderung am Übergang des Tarpenbek-Wanderwegs über den Lokstedter Damm durch verkehrswidrig linksseitig parkende Fahrzeuge mittels Aufstellung von Pfosten auf dem Gehweg unterbunden wird;
2. dass die Einhaltung der zulässigen Geschwindigkeit auf dem Lokstedter Damm und der Brückwiesenstraße besser überwacht wird. Dabei sei insbesondere zu prüfen, ob ein Tempo-Sys Gerät eingesetzt werden kann;

3. dass die Beschilderung der zulässigen Geschwindigkeit im Bereich Lokstedter Damm, Tarpenbek-Wanderweg und Brückwiesenstraße dahingehend geprüft wird, ob die geltende Regelung nochmals verdeutlicht werden kann;
4. dass zur Verdeutlichung der gefahrenen Geschwindigkeit Dialogdisplays aufgestellt werden.

Für die SPD-Fraktion

Thomas Kegat

Für die GRÜNE Fraktion

Carmen Wilckens